

BÄRNBACH

S T A D T Z E I T U N G

Vorbereitung auf Ostern

Die Kinder des Musik-Kindergartens Krambambuli bereiten sich mit ihren selbstgebastelten Osterkörben fleißig auf Ostern vor.



Prima la Musica: Erfolge für Monia Krienzer, Ramon Krienzer und Katharina Fraissler. Seite 4



Steir. Meisterschaft im Schilaufen: Siege für Mag. Ute Schlatzer und Günter Schrapf. Seite 5



In der ehemaligen Tregister Volksschule wurde kürzlich das Franz Weiß Museum eröffnet. Seite 6



Maximilian Raditschnigg, junger Tennis-Profi aus Bärnbach, beeindruckt mit Turniersiegen. Seite 8



Auf Grund des Umbaus der Verbandskläranlage muss die Kanalgebühr erhöht werden. Seite 10

Verdiente Gemeindebedienstete gingen in den Ruhestand

Franz Strauß trat als Schulwart mit Ende des Schuljahres 2008 nach 25 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand. Er war auch langjähriger Funktionär der Gewerkschaft und Personalvertretung und stellte sich zum Wohle der Belegschaft auch jederzeit als bravouröser Busfahrer zur Verfügung.

Mit 31. 12. 08 ging Liselotte Krammer als Mitarbeiterin der Buchhaltung nach Vollendung von 29 Dienstjahren in Pension. Ihr Aufgabenbereich lag in der Abgaben- und Gebührenvorschreibung. In einer kleinen Feier wurde den beiden seitens der Gemeindevertretung Dank und Anerkennung für ihren Einsatz ausgesprochen und beste Wünsche für ihren neuen Lebensabschnitt übermittelt.

Gerlinde Modl, Vertreterin der Gewerkschaft und Personalvertretung der Gemeindebediensteten sprach

ihren Dank für die treue Mitgliedschaft sowie die Funktionärstätigkeit aus und schloss sich den Wünschen an.



Franz Strauß und Liselotte Krammer mit Bgm. Max Kienzer, Vbgm. Zingl-Stöcklmair u. Personalvertreterin Gerlinde Modl

AUS DEM GEMEINDERAT

Voranschlag 2009 einstimmig beschlossen

Insgesamt stehen im Haushaltsjahr 2009 im ordentlichen Haushalt Ausgaben und Einnahmen in Höhe von € 9.431.700,- gegenüber. Ein großer Brocken auf der Ausgabe Seite ist die Beitragsleistung an den Sozialhilfverband, die rund 8,3 % der Ausgaben des ordentlichen Haushalts ausmacht und den Haushalt mit € 777.600,- belastet. In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, dass der Regress an Angehörige von Pflegeheiminsassen per 1. November 2008 abgeschafft wurde. Von diesen Pflegekosten müssen nunmehr 40% von den Gemeinden getragen werden.

Auf Grund der Umbauarbeiten bei der Verbandskläranlage in Krens und der Neuberechnung der Mitgliederanteile müssen im Budget 2009 an den Reinhalteverband Voitsberg € 341.000,- bezahlt werden. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber 2008 in Höhe von 24 Prozent.

Die Maßnahmen im außerordentlichen Haushalt wurden wieder auf das unbedingt notwendige Ausmaß reduziert, wobei aber trotzdem Ausgaben in Höhe von € 1.639.000,- festzustellen sind. Dabei sind neben Straßenbaumaßnahmen auch Mittel für die Sanierung des Rathauses, die Außengestaltung beim Seniorenwohnhaus oder auch Mittel für das Rückhaltebecken am Di Maria Bach berücksichtigt. Weitere finanzielle Aufwendungen werden notwendig für Maßnahmen im Bereich der Wasserversorgung, den Ankauf eines neuen Rüstlöschfahrzeuges, das Projekt „R 14 Kainachtalradweg“, die Abwasserentsorgung im Ortsteil Schrott, die Vergrößerung des Urnenfriedhofes sowie die Zu- und Umbaumaßnahmen beim Hort „KIDS“ in der Rüsthausgasse.

Bericht des Bürgermeisters – ÖDK

Mit Eingabe vom 29. 12. 08 hat die Fa. A-TEC BeteiligungsGmbH 1010 Wien um die Abbruchbewilligung für den Abbruch des DKW Voitsberg, Anlage Block 1 und 2 in der KG Bärnbach angesucht. Aus den eingereichten Unterlagen ist ersichtlich, dass die Abbruchbewilligung des Blockes 1 und 2 folgende Anlagenteile – Labor-, Maschinen- und Kesselhaus, Pumpenhaus 1 und 2, Werkstättengebäude, vier Nebengebäude, Kohleförderbandeinhausung inkl. Konstruktion und Förderband, Übergabestationsgebäude und drei Kühltürme – umfasst. Die Gesamt-

dauer sämtlicher Abbruchmaßnahmen wird mindestens fünf Monate betragen, wobei ein Beginn mit Frühjahr 2009 angestrebt wird.

Hort „KIDS“ – Zu- und Umbau

Der vom Verein Frauenplattform Bezirk Voitsberg auf dem Standort Rüsthausgasse 8 in Bärnbach betriebene eingruppige Hort ist vom Land Steiermark als Übergangslösung in der derzeitigen Form provisorisch bewilligt. Das Provisorium wurde in der Folge mehrmals verlängert, wobei nunmehr die Stadtgemeinde Bärnbach als Rechtsträger um Bewilligung der geplanten Zu- und Umbaumaßnahmen angesucht hat. Festzuhalten ist weiters, dass nach dem Umbau auch ein Betrieb einer zusätzlichen Kindergarten-gruppe möglich wäre. Die Baumaßnahmen sollen im September 2009 fertiggestellt sein.

Prof. Franz Weiß – Museum eröffnet

Im Jänner fand die Eröffnung des Prof. Franz Weiß-Museums in Tregist statt. Die Baumaßnahmen wurden von den Gemeinden Voitsberg und Bärnbach auf Grundlage einer Kooperationsvereinbarung abgewickelt. Als Standort für dieses Museum dient das ehemalige Schulgebäude in Tregist, im Eigentum der Stadtgemeinde Voitsberg. Der Bauaufwand beträgt ca. € 160.000,-, wobei für die endgültige Abrechnung noch die Fördermittel des Landes zu berücksichtigen sind. Derzeit laufen Gespräche mit der Stadt Voitsberg über Betrieb und Öffnungszeiten.

Winterdienst 2008/2009

Für die Gemeindestraßen und Gehsteige mussten bis dato ca. € 92.000,- für Fremdleistungen und ca. € 44.500,- für Eigenleistungen aufgebracht werden.

Optionsvertrag mit der SG Ennstal

Den Schlusspunkt der Gemeinderatssitzung vom 19. 02. 09 bildete der Abschluss eines Optionsvertrages mit der Siedlungsgenossenschaft Ennstal. Damit räumt die Stadtgemeinde Bärnbach der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal eine Option auf das Grundstück Nr. 440/1 in der Piberstraße mit einer Gesamtfläche von 1.562 m² für die Errichtung von Wohnbauten nach den Bestimmungen des Wohnbauförderungsgesetzes 1993 bis längstens 31. 12. 2011 ein.

PERSÖNLICH



Bürgermeister Max Kienzer

Das Energie Center Lipizzanerheimat (ECL) hat mit Jänner 2009 auf dem Gelände der Fa. Binder seine operative Tätigkeit aufgenommen. Das ECL sieht sich dabei als Vordenker und Umsetzer bezüglich Erneuerbarer Energie und Energieeinsparung sowie als aktiver Innovationstreiber auf Ebene der regionalen KMU. Die Aktivitäten des ECL sind darauf ausgerichtet, den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern in der Region zu forcieren, den Energieverbrauch nachhaltig zu senken, die Energieeffizienz nachhaltig zu erhöhen, die Aktivitäten der regionalen KMU zu bündeln, sowie Arbeitsplätze zu sichern und auszubauen. Das ECL wird einen wesentlichen Beitrag zu den Herausforderungen, die sich durch die Verknappung fossiler Energieträger, steigende Energiepreise und globalen Klimawandel ergeben, leisten können. Wir werden die Aktivitäten des ECL nach besten Kräften unterstützen.

AMTLICH



**Stadtdirektor
Ing. Erhard
Kohlbacher**

Osterfeuer und Feinstaub

Aus gegebenem Anlass möchten wir daran erinnern, dass das Verbrennen biogener Materialien pflanzlicher Herkunft aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich außerhalb genehmigter Anlagen grundsätzlich ganzjährig verboten ist.

Von diesem Verbot ausgenommen sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen wie z. B. das Osterfeuer. Dabei ist zu beachten, dass in der Steiermark ausschließlich der Karsamstag sowie der 21. Juni (Sommersonnenwende) als anerkannte Brauchtumsveranstaltungen gelten.

Das Abbrennen biogener Materialien an anderen Tagen ist nicht erlaubt bzw. mit einer Geldstrafe bedroht.



Mario ELEKTRO SCHMELZER

8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

ServicePartner

- Installation
- Blitzschutz
- Alarmanlagen
- Antennensystem
- Industrieanlagen
- Service
- Reparaturen
- SPS-Steuerung
- Netzwerktechnik
- EIB - instabus
- Kabel-Fernsehen



Seit der Firmengründung im **Jahre 1976** steht Elektro Schmelzer am Bärnbacher Hauptplatz als leistungsfähige und zuverlässige Firma für **Elektroinstallation, Gebäudesystem-, Antennensystem- und Kommunikationstechnik** zur Verfügung. Durch die langjährige Erfahrung in der Planung und Ausführung von Gebäude- und Außeninstallationen ist eine reibungslose Umsetzung individueller Kundenwünsche möglich.

Das Team bietet professionelle Beratung, Planung, Ausführung, Prüfung und Wartung bei Blitzschutz-, Alarm-, Antennen- sowie Industrieanlagen.

Im Geschäft erhält der Kunde Elektro- und Haushaltsgeräte namhafter Hersteller, Elektroinstallationsmaterial und Haushaltswaren aller Art.

Fachliche Beratung ist garantiert.

Der Kundendienst überprüft und repariert elektrische Haushaltsgeräte sowie auch elektrische Anlagen. www.elektro-schmelzer.at

Elektro Schmelzer bringt ebenso **digitales Fernsehen, Festnetztelefonie und auch Breitbandinternet (HighSpeed Internet)** ins Haus.

Genaue Infos finden Sie auf www.bkvtv.at

Die Firma Elektro Schmelzer ist ein kundenorientiertes Unternehmen und arbeitet mit der Zielsetzung, moderne Technik richtungsweisend in allen Lebensbereichen einzusetzen. Wesentlich dabei ist uns, Ihre ganz persönlichen Bedürfnisse nach **Komfort, Sicherheit und Funktionalität** zufrieden zu stellen, ob im Privathaus, öffentlichen Gebäuden oder Firmen!



Bärnbacher Kabel-TV



www.elektro-schmelzer.at

Volksschule 1 Bärnbach

Gold – Silber – Bronze für die VS I Bärnbach bei den Bezirksmeisterschaften im alpinen Schilauflauf

Am 11. und 12. Februar fanden die Bezirksmeisterschaften im alpinen Schilauflauf für Knaben und Mädchen auf der Märchenwiese am Gaberl statt. Dabei erzielten die teilnehmenden SchülerInnen der VS 1 Bärnbach großartige Erfolge. So konnte Jasmin Marcher aus der 2.a Klasse in ihrer Altersklasse die Goldmedaille, ihr Bruder Julian Marcher aus der 3.a Klasse die Silbermedaille und Jonas Mürzl aus der 1.b Klasse die Bronze-medaille erringen.

Gesunde Volksschule

Als Beitrag zur Gesundheitserziehung läuft das gesamte Schuljahr über ein Ernährungsprojekt zum Thema „Gesunde Schuljause“. Dazu gibt es in allen Klassen einmal pro Monat ein köstliches Jausenbuffet, das von den Eltern der jeweiligen Klassen organisiert und bereitgestellt wird. Was da an gesunden Nahrungsmitteln für Auge und Gaumen von den Eltern liebevoll für unsere Schüler zubereitet wird, schmeckt natürlich allen und liefert auch immer wieder neue Ideen für gesunde Jausenbrote.

Zusätzlich gibt es für alle Klassen noch je ein zweistündiges praxisbezogenes Ernährungsprojekt, mit der Ernährungsberaterin Fr. Dreier.

Aber auch das Bewegungsprojekt „Teambuilding im Turnsaal“ wird in Zusammenarbeit mit der Styria-Vitalis unter der Leitung des Sportwissenschafters Mag. Göschl fortgesetzt.

Schulsponsoring für die VS I

Auch in diesem Schuljahr beteiligte sich die örtliche Wirtschaft wieder an der Sponsoringaktion für die VS 1. Das Team der Volksschule 1 bedankt sich herzlichst für die großzügige Unterstützung bei folgenden Sponsoren: Installationsunternehmen F. Fähnrich, Steinmetzbetrieb – Michael Terschan, Anneliese Fraißler – Papierfachgeschäft, Josefine Rosenzopf – Gasthof Koschir, Mario Schmelzer – Elektroinstallationsunternehmen, Grazer Wechselseitige Versicherung AG, NEKOM Informationstechnik GmbH, Ploder GesmbH – Säge- u. Hobelwerk, Harald Pretenthaler – Baustoffe/Transporte, Der Ford Reisinger, REMUS Innovation, Glarher u. Pfleger OEG, Dr. Ursula Gratzner – Zahn- u. Kieferheilkunde, Johann Steinwider – Stadtfriseur, Höfer u. Karpf GmbH, Quarzolith-Süd Fertigungs GmbH.

Wintersporttage am Gaberl

Mit Unterstützung von Sportlehrern der NMS-Sporthauptschule Bärnbach sowie von 6 geprüften Schil Lehrern der Naturfreunde im alpinen Schilauflauf und im Langlauf wurden wiederum die Wintersporttage am Gaberl abgehalten. An dieser Stelle sei dem Obmann der Naturfreunde Gerhard Preprost und Michael Gspurning für die großartige Organisation und die bestens funktionierende Zusammenarbeit mit den Naturfreunden der Ortsgruppe Bärnbach herzlich gedankt. Ohne die freiwillige Hilfe dieser Schillehrer wäre es nicht möglich für alle Schüler die Wintersporttage in dieser Form als Schulveranstaltung durchzuführen.

Bezirksmeisterschaften im alpinen Schilauflauf: v. l. n. r.: Julian Marcher (Silber), Jasmin Marcher (Gold), Jonas Mürzl (Bronze).



Die gesunde Jause schmeckt und macht Spaß.



Sportlehrer und Schillehrer helfen freiwillig, um Wintersporttage für alle Schüler zu ermöglichen.



Musikschule Bärnbach

Landeswettbewerb „Prima la musica“



Kürzlich fand in den Räumlichkeiten der Kunstuniversität Graz der Landeswettbewerb „Prima la musica“ statt. Junge MusikschülerInnen messen sich dabei in verschiedenen Altersklassen. Erfolge für die Musikschule Bärnbach erzielten: Flötistin Monia Krienzer, 2. Platz in der Altersstufe 2 (Flötenunterricht von David Gromon). Ebenfalls einen 2. Preis, in der Altersstufe 1, erspielte Ramon Krienzer (Trompetenunterricht von MDir. Mag. Wolfgang Jud). Die jüngste Teilnehmerin aus der Musikschule Bärnbach war die zehnjährige Flötistin Katharina Fraissler. Sie erreichte in der Altersstufe 1 den 1. Preis. Seit fünf Jahren lernt sie schon Querflöte, zurzeit bei David Gromon.

Kunst- und Naturprojekte für Kinder

Auch in den Sommerferien 2009 findet für Kinder von 6–14 Jahren ein interessantes und actionreiches Ferienprogramm statt. Unter pädagogischer und fachkundiger Leitung können die Kinder zwischen „Leben wie in der Steinzeit“ oder „Waldspiele und Naturkunst im Park“ wählen. Das Steinzeitprojekt wird rund um die Sunfixlhöhle durchgeführt.

1. Woche: 20. 7. 09–24. 7. 09
2. Woche: 27. 7. 09–31. 7. 09
3. Woche: 3. 8. 09–7. 8. 09
jeweils von 8.00–16.00 Uhr
Beitrag: € 145,- (incl. Arbeitsmaterial, Mittagessen, Getränke, Eis, Busfahrten)

Die „Waldspiele und Naturkunst im Park“ finden in und um Bärnbach statt.

1. Woche: 24. 8. 09–28. 8. 09
2. Woche: 31. 8. 09–4. 9. 09
jeweils von 8.00–16.00 Uhr
Beitrag/Woche: € 120,- (incl. Arbeitsmaterial, Mittagessen, Getränke, Eis)

Anmeldungen:

Stadtgemeinde Bärnbach-Frau Holler, 03142/61550-12
Montag–Freitag
8.00 Uhr–11.00 Uhr.

Für nähere Auskünfte steht Frau OSRn Elfi Fürmschub gerne zur Verfügung
Tel.: 0699/150 815 09

Neue Mittelschule und Sporthauptschule Bärnbach

Im Schuljahr 2008/09 wird an der Hauptschule Bärnbach nach dem Lehrplan der Neuen Mittelschule unterrichtet. Durch das große Engagement von SchülerInnen und LehrerInnen ergeben sich in Kombination mit dem sportlichen Schwerpunkt an unserer Schule vielfältige Aktivitäten und Projekte für die SchülerInnen aller Schulstufen.

So wurde auch heuer wieder für alle Klassen ein Wintersporttag auf dem Gabel organisiert, bei dem Alpiner Schilaulauf, Snowboarding, Langlauf, Rodeln und eine Winterwanderung angeboten wurden.

In einem Drogenvortrag von Dr. Helmut Wlasak, „Suchtgiftrichter“ am Straflandesgericht Graz, wurden den SchülerInnen der 7. und 8. Schulstufe die Gefahren, die zur Sucht führen, und deren Folgen anschaulich dargestellt. Besonderer Dank gebührt dem Elternverein unserer Schule für die Organisation des Vortrags, der von der Stadtgemeinde Bärnbach, der Sparkasse und der Raiffeisenbank gesponsert wurde.

Ein Jonglier-Workshop für die 5. und 6. Schulstufe wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Der freiberufliche Akrobat Dietmar Klein motivierte durch Vorführung und anschließendes Erproben verschiedener Fertigkeiten zum Mitmachen. Körperliches und geistiges Wohlbefinden durch die Aktivierung beider Gehirnhälften, die Förderung der Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit, des räumlichen Vorstellungsvermögens sowie des Zeit-, Rhythmus- und Gleichgewichtsgefühls standen im Mittelpunkt. In den Workshops „Mobbing“ und „Musik und Gewalt“ wird versucht, den SchülerInnen der 7. und 8. Schulstufe gesellschaftliches Fehlverhalten aufzu-

zeigen und Wege aus diesem zu finden. Frau Mag. Ute Schlatzer und Herr Günter Schrapf erzielten bei den Landesmeisterschaften im Alpinen Schilaulauf und Snowboarden den Steirischen Meistertitel. Was gibt es mehr an Vorbildwirkung für die SchülerInnen einer Sporthauptschule als LehrerInnen, die aktiv am sportlichen Geschehen teilnehmen und mit ihren Erfolgen als „Aushängeschilder“ für ihre Schule dienen!

Sportlehrer der SHS Bärnbach und Steirische Meister Mag. Ute Schlatzer und Günter Schrapf.



Konzentration und Spaß beim Erproben des Gleichgewichtsinns.



Anti-Mobbing-Spiel: 19 Schüler auf 4 Stühlen? – Mit Teamgeist geht alles!



Spielerisch lernen im Musik-Kindergarten Krambambuli



Musik ist ein Schwerpunkt im Musik-Kindergarten Krambambuli. Durch gemeinsames Musizieren, Singen, Instrumente bauen, Tanzen, etc. Am wöchentlichen „Musiktag“ sollen die Neugierde und Begeisterung der Kinder für Musik geweckt werden.



Hören, lauschen, lernen!

Im Kindergarten Krambambuli gibt es für die Kinder im Vorschulalter ein spezielles Sprachmodell. Durch verschiedene Sprachspiele werden die Kinder spielerisch auf den Erwerb der Schriftsprache vorbereitet.

Fasching im Kindergarten Afling



In der vergangenen Faschingszeit reisten die Kindergartenkinder rund um den Erdball. Damit Spaß und Spiel nicht zu kurz kamen, war auch der Kasperl ein treuer Reisebegleiter und trieb allerhand Späße mit den Cowboys, Chinesen, Indianern, Eskimos,...

Städtischer Kindergarten



„Hei, so treiben wir den Fasching aus, tragen ihn aus dem Haus hinaus. Wir türmen die Girlanden auf, und machen dann ein Feuer draus!“ Mit diesem Lied beendeten die Kinder des Kindergartens die Faschingszeit. Das lodernde Feuer symbolisiert den Beginn des Frühlings und das Ende des kalten Winters.

Kindergarteneinschreibung: Die Einschreibung in die Städtischen Kindergärten Bärnbach und Afling finden am 20. und 21. April von 8.00 Uhr–13.00 Uhr statt. Mitzubringen sind die Geburtsurkunde und die Sozialversicherungsnummer.

Rechtsanwalt Mag. Prettenthaler



Bgm. Max Kienzer gratuliert zur Eröffnung der Anwaltskanzlei Mag. Werner Prettenthaler

Ende Jänner hat Mag. Werner Prettenthaler in der Voitsberger Straße 4 im Zentrum von Bärnbach seine Rechtsanwaltskanzlei eröffnet. Das Leitbild der Kanzlei ist geprägt von der persönlichen Betreuung der Klienten, Verlässlichkeit sowie von einer raschen und sorgfältigen Bearbeitung der übertragenen Causen. Mag. Prettenthaler legt größten Wert auf uneingeschränkte Vertrauenswürdigkeit, Gewissenhaftigkeit und Verschwiegenheit. Er berät in allen wichtigen rechtlichen Belangen, insbesondere in den Spezialgebieten Liegenschafts- und Immobilienrecht, Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht, Arbeitsrecht, Konsumentenschutz und Verwaltungsrecht. Außerdem nimmt er am Serviceanbot der Steiermärkischen Rechtsanwaltskammer der „ersten kostenlosen anwaltlichen Auskunft“ teil. Die Termine dafür sind der 17. 4. und der 26. 6. jeweils in der Zeit von 14 und 17 Uhr. In einem ersten, kostenlosen Orientierungsgespräch erhalten Sie dabei Hilfe bezüglich der Rechtslage und der weiteren Vorgangsweise in Ihrem konkreten Fall. Um tel. Voranmeldung unter 03142/61200 wird gebeten.

Franz Weiß Museum eröffnet



Rechtzeitig zum 88. Geburtstag von Prof. Franz Weiß haben Bgm. Max Kienzer und Bgm. Ernst Meixner das Franz Weiß Museum am 18. Jänner 2009 seiner Bestimmung übergeben. Die ehemalige Volksschule in Tregist, die auch der Künstler einst besuchte, wurde entsprechend adaptiert und bietet nun-

mehr genügend Platz, um die Arbeiten von Prof. Franz Weiß dauerhaft in der Region ausstellen zu können.

Wenn Sie das Museum besichtigen möchten, kontaktieren Sie bitte Herrn Prof. Ernst Lasnik – Tel.: 03142/22218 oder 0664/230569

Neu: Energie Center Lipizzanerheimat

Das Energie Center Lipizzanerheimat ist ein Projekt im Rahmen des LEADER 2007–2013, das in Zusammenarbeit mit Klein- und Mittelunternehmen, Gemeinden und Institutionen aus dem Bezirk Voitsberg umgesetzt wird.

Thematische Maßnahmen sind: Energie-Einsparung und Energie-Effizienz, sowie der Einsatz von erneuerbarer Energie.

Methodische Maßnahmen sind:

- Schulung von Beratern und Multiplikatoren.
- Problembewusstsein schaffen.
- Beratung
- F&E fördern und koordinieren
- Unternehmerische Stärkefelder schaffen und fördern.

Leistungen:

- Initiierung von Projekten und Bietergemeinschaften.
- Unterstützung von KMU bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung von KMU bei F&E, Förderung und Finanzierung.
- Forcieren von PPP-Modellen

Auswirkungen des Projektes:

- Unmittelbare Reduktion der Energiekosten
- Reduktion der Wärmegestehungskosten durch Umstellung auf erneuerbare Energieträger
- Regionaler Wertschöpfungseffekt durch lokale Brennstoffbereitstellung.
- Stärkung der Kaufkraft und Beschäftigungseffekte für die Region.

Info: Energie Center Lipizzanerheimat Betriebs GmbH, Mitterdorferstrasse 5, 8572 Bärnbach, Tel.: 0664/39 17 714

Josef Binder feiert den 60. Geburtstag



Josef Binder sen. wurde 60 Jahre jung und nicht nur die Firma feierte mit.

So wurde Josef Binder von Vzbgm. Karl Puffing und Bürgermeister Max Kienzer eine Bausteinurkunde der St. Barbara Kirche verliehen.

Das Unternehmen Binder Feuerungstechnik zeigt schon mehr als 25 Jahre beständige Qualität. An der Spitze dieses erfolgreichen heimischen Kesselbauunternehmens steht Josef Binder sen.

FF Bärnbach: Feuerwehrball, Übung mit der Bergeschere



Überaus gut besucht war wieder der Ball der Freiwilligen Feuerwehr Bärnbach im Volkshaus. Die Mooskirchner rund um Erich Kleindienst sorgten für ausgezeichnete Stimmung.



Kürzlich fand am Gelände der Firma „Auto Jumper“ von Egon Ganotz in der Dr. Niederdorfer Straße eine Bergeschere-Übung der FF-Bärnbach statt. Dabei konnten die teilnehmenden Feuerwehrmitglieder ihre Kenntnisse wieder auffrischen.

Gartenbauteam

Botanische Kosmetikdamen

Unter der bewährten Leitung von Annemarie Zeiler arbeitet das Gartenbauteam der Stadtgemeinde Bärnbach neun Monate im Jahr, um die Parkanlagen der Stadt zu hegen und zu pflegen. Rasen mähen, Beete umstechen, Blumen pflanzen, Sträucher schneiden, schöpsen (= Unkraut entfernen), trimmen oder kehren sind die Tätigkeiten des rührigen Teams, zu dem sechs Damen (Gertrude Förster, Annemarie Zeiler, Annemarie Konrad, Gertrude Schriegl, Manuela Fraiß, Monika Hohl und ein Herr (Christian Pay) gehören. In dieser kleinen Gemeinschaft herrscht bestes Einvernehmen.

Gertrude Förster ist seit 16 Jahren bei der Stadtgemeinde im Gartenbau beschäftigt. Sie war davor im Verkauf tätig, ist verheiratet, hat 3 Kinder und zwei Enkelkinder. Zu ihren Hobbys gehören Rad fahren, Rätseln und Spaziergehen.



Annemarie Zeiler, gelernte Einzelhandelskauffrau, arbeitet seit 20 Jahren im Team, ist verheiratet, geht gerne walken, spazieren und fährt ebenso gerne Rad.



Annemarie Konrad, einst Raumpflegerin im Krankenhaus, ist schon in der 17. Saison dabei. Sie ist geschieden, Mutter dreier Kinder und Großmutter zweier Enkel, mit denen sie oft bastelt. Außerdem liebt sie Blumen, liest viel und bäckt gerne Kuchen.



Gertrude Schriegl ist auch seit 16 Jahren im Dienst. Sie ist verheiratet, hat drei Kinder sowie ein Enkelkind und arbeitete zuvor als Verkäuferin. Zu ihren liebsten Beschäftigungen zählen das Lesen und das Wandern. Besonders stolz ist sie auf ihren jährlichen 5-Tages-Fußmarsch von Bärnbach nach Mariazell.



Manuela Fraiß, ebenfalls seit 16 Jahren im Gartenbauteam, ist geschieden, hat eine Tochter und zwei Enkelkinder. Sie war im Gastgewerbe tätig. In ihrer Freizeit relaxt sie besonders gerne. Außerdem gehört das Lesen zu ihren Lieblingsbeschäftigungen.



Die Bibliothek unter freiem Himmel öffnet!

Start: 20. Mai um 19.00 Uhr
Der Platz zwischen Telepark und Volksschule: ein Ort zum Abschalten, Entspannen, Lesen und Kommunizieren. Den Besucher erwarten zwei Regale mit Büchern, Sonnenliegen und Sonnenschirmen. Die meist gebrauchten Bücher (Belletristik, Sachbücher, Jugendliteratur) wurden für dieses Projekt von Privatpersonen bereitgestellt.

Jeder Besucher kann kostenlos ohne Aufsicht und Leihzettel die Bibliothek benutzen. Die Bücher können frei entnommen und nach angemessener Zeit zurückgestellt werden. Die Bibliothek ist rund um die Uhr zugänglich.

Neue Bücher können hinzugefügt oder auch ausgetauscht werden. Die Vielfalt der Bücher ist abhängig von den Interessen der Besucher, die sie nutzen. Das Bücherangebot kann sich von heute auf morgen verändern. Leute kommen, stellen Bücher in die Regale und nehmen andere wieder mit.

Die Bärnbacher selbst gestalten diese Leih-Tausch- und Erweiterungsbibliothek.

Blumenschmuckfreunde

Am Dienstag, 14. April 2009, findet mit Beginn um 19.00 Uhr im Volkshaus Bärnbach die Blumenschmuckpreisverleihung statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung sehen Sie einen Lichtbildervortrag mit den schönsten blumengeschmückten Anwesen von Bärnbach und erhalten von Gärtner Martin Zwanzger nützliche und interessante Tipps für Ihren persönlichen Blumenschmuck 2009.

Sollten Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, bitten wir Sie darum, Ihre Preise, die wie jedes Jahr in Form von Gutscheinen bereitgehalten werden, ab Mittwoch, 15. April 2009, im Meldeamt abzuholen. Achtung: Die Gutscheine werden nicht zugesandt!

Blasmusik in Bärnbach

Der gemeinsame Schwerpunkt der beiden Blasmusikvereine in Bärnbach, der Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach sowie der Glasfabriks- und Stadtkapelle, liegt in der Förderung der Jugend. Die Blasmusik der jungen Generation näher zu bringen und auch attraktiver zu machen, liegt beiden Vereinen sehr am Herzen. Die Jungendlichen lernen nicht nur das Musikalische im Verein, sondern auch Kameradschaft, Integration, Pflichtgefühl und Tugenden kennen, die heute nicht mehr selbstverständlich sind. Neben der traditionellen Blasmusik kommen auch die Moderne Musik und der Gesang nicht zu kurz.

Es finden in den Vereinen neben den musikalischen Veranstaltungen

auch zahlreiche kameradschaftliche Aktivitäten wie Fußballspielen, Schifahren, Ausflüge usw. statt.

Infos unter:

Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach:

Holler Jürgen (0664/20 68 569)
www.bergkapelle-oberdorf-baernbach.at

Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach:

Theißl Thomas (0699/11 66 65 82)
www.stadtkapelle-baernbach.at

Pfarr Piber

Am Sonntag, 14. Juni 2009, veranstaltet die Pfarre Piber ab 7 Uhr einen großen Fetzenmarkt zu Gunsten der Neudeckung der Kirchturmkuppel und bitet um: saubere Bekleidung und Schuhe, funktionstüchtige Elektrogeräte, Werkzeug, Bücher, LP-MC-CD etc, Deko-Artikel, Sportgeräte, Kleinmöbel, Bilder und Antiquitäten, brauchbare Gegenstände aller Art.
Abgabeort: ehem. Kuhstall Piber, Nähe großer Parkplatz. Abgabezeiten: DI, 2. Juni-SA, 13. Juni von 17-20 Uhr, außer Sonntag u. Feiertag.

Pfarr Bärnbach

11. April, Karsamstag, Speisensegnungen;

7. Mai, Vortrag „Lebenswelten von Alleinerziehenden im Wandel der Zeit“, Pfarrsaal, 19.00 Uhr;

9. Mai, Firmung, Firmspender: Mag. Helmut Burkard, Generalvikar der Diözese Graz-Seckau, St. Barbara-Kirche, 10.00 Uhr;

9. Mai, Vernissage von Günther Pail: „Intarsie – das vergessene Handwerk“, Pfarrsaal, 19.00 Uhr – die Ausstellung läuft bis 23. Mai;

21. Mai, Erstkommunion, St. Barbara-Kirche, 10.00 Uhr;

14.-18. Juli, Fußwallfahrt nach Mariazell

17.-18. Juli, Radwallfahrt nach Mariazell

18. Juli, Buswallfahrt nach Mariazell
Informationen und Anmeldungen im Pfarramt: Tel. 03142/62581

Evangelische Pfarre

5. April, Palmsonntag – Gottesdienst mit Abendmahl, 9.30 Uhr;

9. April, Gründonnerstag – Gottesdienst mit Abendmahl, 18.30 Uhr;

10. April, Karfreitag – Gottesdienst mit Abendmahl, 9.30 Uhr;

12. April, Ostersonntag – Familiengottesdienst, 9.30 Uhr;

17. Mai, Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen, 9.30 Uhr;

31. Mai, Pfingstsonntag – Konfirmation, 9.30 Uhr;

14. Juni, Taiferinnerungsfest – Familiengottesdienst, 9.30 Uhr;

5. Juli, Familiengottesdienst mit Abendmahl, 9.30 Uhr;

Wer traut sich?

In unserem Papierfachgeschäft finden Sie **Bastelideen** für Einladungen und **Tischkarten**, weiters eine große Auswahl an **Ansteckern, Automaschen, Kerzen, Servietten** und vieles mehr.

Wir gestalten:
Einladungen,
Tischkarten etc.

**KORALPENDRUCKEREI
DEUTSCHLANDSBERG**

8530 Unterer Platz 4
Tel.: (03462) 2810-12 · Fax: (03462) 2810-22
E-Mail: office@koralpendruckerei.at



www.koralpendruckerei.at



Dr. Birgit Eckhart, Rechtsanwaltskanzlei
Mag. Helmut Hawranek
Telepark I/II,
8572 Bärnbach
T.: 03142/61110

Mit einer Vorsorgevollmacht richtig vorsorgen

Die Vorsorgevollmacht ist eine Vollmacht, in der man festlegen kann, wer später einmal bei Verlust der eigenen Entscheidungsfähigkeit bestimmte Angelegenheiten für einen besorgen beziehungsweise erledigen soll. Eine Vorsorgevollmacht kann z. B. sinnvoll sein, wenn man an einer Krankheit leidet, welche mit fortschreitender Entwicklung das Entscheidungsvermögen beeinträchtigt. Dies betrifft etwa Menschen, die an Alzheimer, Altersdemenz oder dergleichen leiden. Mit der Vorsorgevollmacht kann aber auch für mögliche Einschränkungen nach einem Unfall vorgesorgt werden. Die Vorsorgevollmacht kann entweder zur Gänze eigenhändig geschrieben und unterschrieben, oder vor einem Notar, vor einem Rechtsanwalt oder bei Gericht errichtet werden. Es kann aber auch ein vorformuliertes Formular ausgefüllt werden. Dieses Formular muss dann eigenhändig und von drei weiteren Zeugen unterschrieben werden. Man kann mit einer Vorsorgevollmacht festlegen, für welche Angelegenheiten die bevollmächtigte Person zuständig werden soll. Es ist auch möglich, mehrere Personen zu bevollmächtigen, die unterschiedliche Aufgaben übernehmen. Die Vorsorgevollmacht ist bis auf Widerruf gültig, welcher jederzeit erfolgen kann. Die Kosten für die Errichtung einer Vorsorgevollmacht sind vom jeweiligen Einzelfall abhängig. Unabhängig von den Errichtungskosten fallen einmalige Gebühren bei der Registrierung im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis an. Der Vorteil der Registrierung ist, dass die Vorsorgevollmacht immer gefunden werden kann. Folgende Punkte muss eine Vorsorgevollmacht enthalten: a) Name, Geburtsdatum, Adresse der bevollmächtigten Person, b) Aufgabenbereiche, für die die bevollmächtigte Person zuständig sein soll, c) Zeitpunkt, ab welchem die Vorsorgevollmacht wirksam wird und wie lange sie gilt, d) Vorstellungen über die eigene persönliche Zukunft, z.B. medizinische Versorgung, Pflegeleistungen, Heimaufenthalt. Der Vorteil einer Vorsorgevollmacht ist, dass man im Vorfeld selbst entscheiden und regeln kann, wer im Falle der Pflegebedürftigkeit welche Angelegenheiten erledigen soll, was bei der Bestellung eines Sachwalters nicht der Fall ist.

Action in der Jugendservicestelle

Die Jugendservicestelle Bärnbach hat auch in den ersten Monaten des neuen Jahres wieder allen Jugendlichen aus Bärnbach abwechslungsreiche und kostenlose Freizeitaktivitäten angeboten.

Am 25. Jänner fand ein Klettertag in der Sporthalle statt, der von ausgebildeten KletterlehrerInnen der „Naturfreunde Bärnbach“ unter der Leitung von Franz Monschein durchgeführt worden ist. An diesem Tag hatten alle TeilnehmerInnen auch die Möglichkeit bei einem Abschlusswettbewerb tolle Preise zu gewinnen.

Am 10. März 2009 gaben Profis des „Karateclubs Köflach“ unter der Leitung von Ferdinand Hörmann interessierten Jugendlichen eine Einführung in den Karatesport. Dieser Nachmittag wurde gemeinsam mit der „Pfarre Bärnbach“ organisiert. Für Interessierte gibt es ab Herbst 2009 einen Anfängerkurs beim Karateclub in Köflach.



Nähere Informationen unter www.karate-koeflach.at. Am 16. und 18. März 2009 fanden in der Neuen Mittelschule Bärnbach Workshops der „ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus“ zu den Themen „Mobbing“ sowie „Musik und Gewalt“ statt. Die Jugendlichen konnten ihre eigenen Meinungen und Erfahrungen zu diesen Themen einbringen.

Tennisprofi Maximilian Raditschnigg

Sportlicher Steckbrief:

Profi seit: 2002
Sponsoren: Fischer, Iso-speed, Glockenhof
Trainer: Alfred Konic
Verein: UTC Vandans
Höchstes Ranking
Steiermark: No. 2
Austria: No. 11
ATP Single: No. 440
ATP Double: No. 451
Sportliche Laufbahn
1990 Beginn in der Tennisschule Voitsberg
1991 Wechsel nach Graz zum Steirischen Tennisverband (StTV)
1991–1996 Training im A-Kader beim Steiri-

schen Tennisverband
1996–1999 Wechsel nach Voitsberg
1999–2000 Wechsel zum A-Kader des Steirischen Tennisverband
2000–2003 Wechsel ins Leistungszentrum Südstadt, Training beim Österreichischen Tennisverband (OETV)
2003–2004 Aufnahme ins Heeressportzentrum Südstadt (HSZ) und Training beim OETV
2004–2006 Wechsel nach Voitsberg
2006–2007 Wechsel nach Gleisdorf




Wir schaffen Lebensqualität!

Bauen | Beraten | Verwalten
Fördern | Sanieren



www.sgk.at

40 Jahre „Bee Burns“ – Jubiläumskonzert



Am 18. April 2009 findet im Volkshaus Bärnbach das BärRock09 statt. Die „BEE BURNS“ – älteste Cover-Rockband Österreichs, in der derzeitigen Besetzung Daniel Wabitsch, Drums, Peter Becker, Bass, Eva Bratschko, Gesang/Gitarre, Hildegard Weißnar, Gesang/Keyboard, Karl Wolfram Kolrus, Keyboard, Werner Zöhner, Gitarre – feiern dabei das 40-jährige Bestandsjubiläum und beenden gleichzeitig die Ära dieser legendären Band.

Ab 20.30 Uhr werden die Bee Burns das Volkshaus mit Remakes von Anouk, Creed, Skunk Anansie, Pink, AC/DC, Alanis Morissette, Status Quo, Bryan Adams, The Eagles, Free, Tina Turner, The Rolling Stones, Amanda Marshall, Toto, Janis Joplin, Lynryd Skynryd, Pink Floyd, Manfred Mann, Queen, Deep Purple oder Bee Gees zum Rocken bringen.

19.30 Uhr: Vorprogramm mit den MOBHEADS.
Eintrittskarten gibt es bei allen Sparkassen.
VVK € 8,-, AK € 10,-, Spark7 € 6,-.

Tennistalent aus Bärnbach: Sara Heinrich

Die 13-jährige Bärnbacherin Sara Heinrich, Schülerin am BG und BRG Köflach, gewann die steirische U-14 Jugend-Hallen-Meisterschaft im Einzel und im Doppel in Lannach.

Training beim Glockenhof

Die ebenso ehrgeizige wie talentierte Sara Heinrich trainiert wie ihr Vorbild Maximilian Raditschnigg kostenlos auf den Trainingsplätzen beim Sporthotel Glockenhof in Bärnbach. Trotz ihrer sportlichen Aktivitäten kommt bei ihr auch die Schule nicht zu kurz, sodass sie zuletzt ein ausgezeichnetes Schulzeugnis vorweisen konnte.

Betreut wird das erfolgreiche Tennis-Nachwuchstalent von Trainer Mag. Uwe Triebel aus Rosental.



Neues von der Dampflokk 1851



Die Restaurierung der Lok ist mittlerweile abgeschlossen. Es ist geplant, die Lok im Rahmen des Freundschaftsfestes am 20. Juni 2009 am künftigen Standort in der Voitsberger Straße/GKB-Gelände aufzustellen.

F.FÄHNRICH

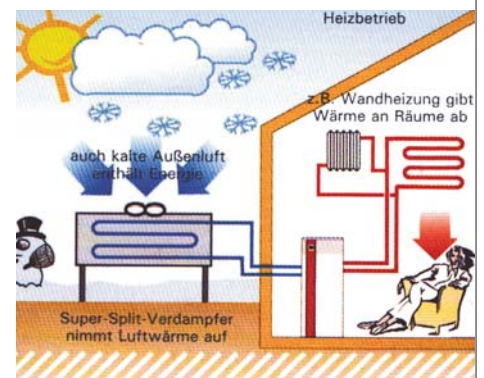


Das Spezialistenteam für:

- Alternativenergien wie:
Solar, Erdwärmeeinrichtungen,
und Pelletsheizungen
- Sanierung von Bad
und Heizung
- Gas • Wasser • Heizung
- Reparaturen
- mit eigenem Servicedienst

Vorteile der Nutzung von Erdwärme

- nutzt die vorhandene Umweltenergie
- verursacht keine Umweltbelastungen
- erfordert im Alleinbetrieb keinen Kamin
- steht immer zur Verfügung: Sommer wie Winter, Tag und Nacht.
- ist eine sich erneuernde, überall vorkommende Energie.
- Erdkollektoren sind zur Zeit in Europa das gebräuchlichste und wirtschaftlichste Heizsystem.
- Erdwärmesysteme sind umweltfreundlich und klimaschonend.
- NEU: Wärmepumpe zum Nachrüsten für Radiatorenheizung bis max. 65° C Vorlauftemperatur.



- Luftwärmepumpe – ideal für Heizungsanierung bei Altbauten, da keine Grabungsarbeiten notwendig sind.

Ausbildungsverbund Metall

Firmen suchen Jugendliche für Mehrwert-Ausbildung



Die beteiligten Unternehmen:

Josef Binder Maschinenbau und HandelsgesmbH, Krenhof AG, OMCO GMA Austria GmbH, Reich-Austria Spezialmaschinen GesmbH, Remus-Sebring Gruppe, SFL Technologies GmbH, Stölzle-Oberglas GmbH.

Angeborene Lehrberufe:

Elektrobetriebs-technikerIn, Maschinenbau-technikerIn, MechatronikerIn, MetalltechnikerIn, Werkzeugbau-technikerIn, Zerspanungs-technikerIn, Werkzeug-maschineurIn.

Die Gesamtkosten betragen rund 5,6 Mio. Euro. Daher war es notwendig, die Kanalbenützungsg Gebühr bereits 2008 auf € 2,50/m³ und 2009 auf € 2,85/m³ exkl. MWSt. zu erhöhen.

Ihr Sohn/Ihre Tochter sucht eine Lehrstelle? Der ABV Metall trotz der Wirtschaftskrise und bietet auch 2009 qualitativ hochwertige Lehrausbildungen mit Mehrwert an.

Zusätzliche Kenntnisse

Acht Firmen im Bezirk Voitsberg bilden seit drei Jahren ihre Lehrlinge gemeinsam aus, um den Jugendlichen neben der jeweiligen Lehrausbildung auch einen überbetrieblichen Mehrwert zu bieten. Im ersten Lehrjahr finden 16 Wochen gemeinsame Ausbildung statt, im zweiten und dritten Lehrjahr sind es jeweils vier und im vierten Lehrjahr zwei Wochen. Zurzeit absolvieren gerade die Lehrlinge des zweiten und dritten Lehrjahres in der Lehrwerkstätte der Fa. Reich-Austria und der Fa. Binder und beim LFI Stmk. mit großer Motivation und tollem Einsatz ihre überbetrieblichen Ausbildungsmodulare. Durch diese Form der Qualifizierung werden über das Berufsbild hinausgehende praktische und theoretische Kenntnisse vermittelt und die Qualität somit deutlich verbessert. Mag. Sonja Hutter, LFI: „Einzigartig in der Zusammenarbeit der regionalen Leit-

betriebe und des LFI Steiermark, das dieses Projekt koordiniert, ist die Vernetzung der Betriebe im Verbund, um die Aus- und Weiterbildung gemeinsam zu forcieren.“

Breite Kooperation

Dr. Elfriede Pfeifenberger, Koordinatorin des Regionalen Beschäftigungspaktes Süd-West-Steiermark: Der Regionale Beschäftigungspakt Süd-West-Steiermark und das EU-Regionalbüro Voitsberg unterstützen den Ausbildungsverbund Metall seit der 1. Stunde seines Bestehens. Wir sind sehr stolz auf dieses Projekt, da die beteiligten Betriebe mit dem ABV Metall ihren Lehrlingen eine Top-Ausbildung ermöglichen, die zur nachhaltigen Sicherung der regionalen Fachkräfte beiträgt.“ Erwin Dirnberger, Vorsitzender des regionalen Projektfonds: „Der ABV-Metall ist ein Vorzeigeprojekt weit über die Steiermark hinaus, hinter dem alle Gemeinden des Bezirkes Voitsberg stehen, wie ja auch die finanzielle Unterstützung aus dem Regionalen Projektfonds bestätigt.“

Info: www.abv-metall.at

Verbandskläranlage Voitsberg vor Fertigstellung

Auf Grund der Emissionsverordnung für kommunales Abwasser war es notwendig, den Umbau der Verbandskläranlage Voitsberg auf den „Stand der Technik“ vorzunehmen. Die Stadtgemeinde Bärnbach ist neben der Stadtgemeinde Voitsberg, der Stadtgemeinde Köflach und den Gemeinden Rosental und Piberegg Mitglied im Verband und daher auch an den Umbaukosten mit rund 28% wesentlich beteiligt. Im Mai 2006 war Baubeginn. Im Zuge dieser Arbeiten wurden neben einem 6,50 m tiefen Belebungsbecken 2 (Nitrifikation) mit einem Gesamtvolumen von 2500 m³ auch Kollektorgänge in Stahlbeton errichtet. Mittlerweile wurden notwendige Baumeisterarbeiten, elektrische Verkabelungen sowie die Umbauarbeiten bei den drei Vorklärbecken abge-

schlossen und eine entsprechende maschinelle Ausstattung der Anlage sichergestellt. In den letzten Wochen wurden mit dem Einbau einer sogenannten Schneckenpresse samt dazugehörigem Austragungsbauwerk die Bauarbeiten abgeschlossen. Mit einer Gesamtfertigstellung ist Anfang Mai zu rechnen. Die Gesamtkosten betragen rund 5,6 Mio. Euro. Zur Finanzierung wurden, nach Auflösung von Rücklagen, Darlehen aufgenommen, die entsprechend dem Anteil der beteiligten Gemeinden rückgeführt werden müssen. Eine Rückführung dieser Darlehen erfolgt über die Kanalbenützungsg Gebühr. Daher war es notwendig, die Kanalbenützungsg Gebühr bereits 2008 auf € 2,50/m³ und 2009 auf € 2,85/m³ exkl. MWSt. zu erhöhen.

SPRECHSTUNDEN DES WOHNUNGAUSSCHUSSES

Die nächsten Sprechstunden des Wohnungsausschusses finden am 6. April und am 4. Mai 2009, jeweils von 16-17 Uhr im Stadttamt statt.

WOHNRECHTSNOVELLE 2009 – DIE MIETERVEREINIGUNG INFORMIERT

Ein Großteil der Wohnrechtsnovelle 2009 ist mit 1. April 2009 in Kraft getreten. Die Richtwertmieten, die bisher jährlich erhöht wurden, werden in Hinkunft in einem Zwei-Jahres-Rhythmus erhöht. Die mit Anfang April bevorstehende Erhöhung der Richtwertmieten um 3,2 Prozent wird damit bis zum 1. April 2010 ausgesetzt. Außerdem wurden die Feststellung der Höhe der Kautions sowie die Überprüfung der inhaltlichen Richtigkeit der Abrechnung der Heizkosten im Ausbreitverfahren ermöglicht. Sprechtag der Mietervereinigung der Bezirksorganisation Köflach-Voitsberg-Bärnbach: jeden 1. Donnerstag im Monat zwischen 8.30 und 11 Uhr. Um telefonische Terminvereinbarung mit Frau Edith Painsi – Tel.: 0676/6062434 – wird ersucht.

MÜTTER-ELTERNBERATUNGEN

Die Bezirkshauptmannschaft Voitsberg, Sozialhilfereferat, bietet zu nachfolgend angeführten Terminen Mütter-Elternberatungen an: **20. April, 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli** Die Beratungen finden im Kinderhaus Bärnbach, Rüsthausgasse 7, statt. Beginn ist jeweils um 10.00 Uhr. Info: DAS Marion Kipperer Tel.: 0676/86 64 02 96.

IMPRESSUM:

Stadtzeitung Bärnbach, Medieninhaber, Herausgeber: Stadtgemeinde Bärnbach, Mag. (FH) Bernd Osprian; Konzeption, Text: Heimo Kos, Layout: Margit Pichelmaier, Produktion: Marketingagentur Creative Media Kos, Telepark 1, A-8572 Bärnbach. Tel.: 3142/24070, E-Mail: info@cm.co.at, Internet: www.cm.co.at Druck: „Koralpendruckerei“ Ges.m.b.H., 8530 Deutschlandsberg.

Markus Hirtler als ERMI-OMA- „Urlaub in der Toskana“

Als Heim- und Pflegedienstleiter hat Markus Hirtler die Problematik im Altersheim hautnah kennengelernt. Mit der Bühnenfigur der "Ermi-Oma" behandelt er auf komische Weise Themen die gar nicht komisch sind und fördert so das Verständnis und Bewusstsein zu Themen wie z. B. Selbstbestimmung, Sterbehilfe, Ärzte, Pflege, der alte Mensch als Cash-Cow der Nation, Wertigkeiten von früher und heute . Karten: alle Vorverkaufsstellen von ÖT/alle Sparkassen Vorverkauf für Erwachsene: € 18,00; Spark-7 + Club Ö1: € 17,00 27.04.2009, 19.30, Volkshaus, Bärnbach



Wandertag der Pensionisten



Seit April 2008 findet auf Initiative der Obfrau Helene Maier jeden Freitag mit Beginn um 14.00 Uhr eine Wanderung statt. Dabei wird die nähere Umgebung von Bärnbach erkundet. Mit pünktlichem Start vor der Stadtgemeinde Bärnbach, führt eine solche Wanderung zum Beispiel, über den Heiligen Berg, vorbei beim Gasthaus Hochstrasser in Köflach und über den Krugkogel zurück zum Vereinslokal der Bärnbacher Eisschützen am Fuß des Heiligen Berges.

Mit einem gemütlichen Einkehrschwung endet diese bis zu 1,5 Stunden dauernde Wanderung, an der etwa 15 bis 20 Personen teilnehmen. Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Natürlich wird das Tempo an die weniger sportlichen Teilnehmer angepasst. Die Damen und Herren der Wandergruppe freuen sich über regen Zuwachs.

Infos erteilt gerne die Obfrau Helene Maier: 0664/131 8112

Erfolgreicher Studienabschluss

Frau Dr. med. univ. Simone Trummer hat am 30. Jänner 2009 das Studium der „Humanmedizin“ abgeschlossen. Ihr Bildungsweg: Volksschule Bärnbach, BG-BRG Köflach, Medizinische Universität Graz. Famulaturen und Praktika führten sie in viele LKH's der Steiermark sowie in die Ordination von Dr. Anna Schellnegger und bis nach Süditalien.



Umfrage Termine

Neuer Stadtplan

Der Bärnbacher Stadtplan inklusive Rad- und Wanderkarte wurde aktualisiert und liegt zur freien Entnahme im Foyer der Stadtgemeinde Bärnbach auf.

Veranstaltungen:

- 11. April**, Großes Osterfeuer, Parkplatz Schlossbad, 19.00 Uhr;
- 11. April**, Osternachtsfeier, St. Barbara-Kirche;
- 18. April**, BärRock, Volkshaus, 19.30 Uhr;
- 20. April**, Montagsakademie, Telepark, „Was kann die Mathematik für unsere Gesundheit leisten?“, 19.00 Uhr;
- 25. April**, Frühlingskonzert – Akkordeonorchester Bärnbach, Volkshaus, 19.00 Uhr;
- 27. April**, Karbaret – Ermi Oma, Volkshaus, 19.30 Uhr;
- 4. Mai**, Montagsakademie, Telepark, „Vernetzungen - vom Stoffhaushalt der Ökosysteme“, 19.00 Uhr;
- 9. Mai**, Muttertagskonzert, Park Seniorenzentrum, 18.00 Uhr;
- 18. Mai**, Montagsakademie, Telepark, „Erde und Mensch im Jahrhundert des Klimawandels“ 19.00 Uhr;
- 30. Mai**, Swing Time-Konzert, Vorplatz Telepark, 19.00 Uhr;
- 8. Juni**, Montagsakademie, Telepark, „Mensch und Kosmos“, 19. 00 Uhr.
- 8. Juli**, Schulschlussevent Schlossbad Bärnbach

Wandern: warum ich gerne dabei bin



Agnes Birnstingl: „Das Wandern ist gut für mich. Ich nehme mir die Zeit dazu. Es ist lustig und ich bewege mich sowieso gerne in frischer Luft. Ein weiterer Pluspunkt ist es, dabei neue Leute kennenzulernen.“



Helene Maier: „Mir macht es großen Spaß unter Gleichgesinnten zu sein. Ich bin seit März vorigen Jahres Obfrau. Wir sind ein eingeschworenes Team und gehen unsere Runde bei jeder Witterung.“



Anni Ofner: Ich liebe es mich zu bewegen ob beim Turnen oder beim Wandern. Und in der Gruppe macht doch alles viel mehr Spaß. Für unsere Gemeinschaft gibt es kein schlechtes Wetter.“



Christel Raimann: „Ich gehe gerne in Gesellschaft wandern. Bei mir ist diese Freizeitbeschäftigung jede Woche als Fixpunkt eingeplant und ich konnte meine Fitness auf diese Weise schon deutlich steigern.“



Annemarie Weißenberger: „Das regelmäßige Gehen tut meiner Gesundheit gut und in Gesellschaft geht alles um einiges leichter. So kann ich auch meine Heimat besser kennenlernen.“



Christine Stückler: „Bei unseren Wanderungen bilden sich echte Kameradschaften und wir können Erfahrungen und Neuigkeiten austauschen. Gleichzeitig bleibe ich fit und es ist eine gesunde Abwechslung.“

STEIRISCH-
FRIULANISCH-
SLOWENISCHES

F E

19. - 21. Juni 2009



BÄRNBACH
KULTURFESTIVAL



**FREUND
SCHAFTS
S T**

STADTPARK BÄRNBACH



Gemeinsam gegen Feinstaub

www.e-steiermark.com

Bis zu
€ 1.000.-
Förderung

**fein!
staubfrei**

Jetzt auf Fernwärme, Erdgas oder Flüssiggas
umsteigen und bis zu € 1.000.- sparen!
Neu: Jetzt auch für erdgasbetriebene Fahrzeuge!



Kostenlose Info-Hotline:

0800 / 80 80 20



→ Umwelt

Durch die Entscheidung für ein umweltfreundliches Heizungssystem kann jeder helfen den Feinstaub zu reduzieren. Alle, die in Feinstaubgemeinden wohnen und sich jetzt für Fernwärme, Erdgas oder Flüssiggas entscheiden, bekommen bis zu 1.000 Euro Förderung. Schon rund 8.000 Anlagen wurden im Rahmen der Förderaktion „fein!staubfrei“, die in einer Zusammenarbeit zwischen der Steirischen Gas-Wärme, einem Tochterunternehmen der Energie Steiermark, der Gasnetz Steiermark und dem Land Steiermark entstanden ist, umgestellt. Dies bringt eine (Fein-)Staub einsparung von über 29.000 kg pro Jahr. Ab diesem Jahr gibt es eine Neuerung. Die Förderaktion wurde auf Erdgasfahrzeuge erweitert. Alle, die ab sofort umweltfreundlich und kostengünstig mit Erdgas (CNG) unterwegs sind, bekommen einen CNG-Bonus von bis zu 800 Euro. Für Gewerbebetriebe gibt es sogar bis zu 1.300 Euro.

Ab sofort wird der Energieausweis bei der Steirischen Gas-Wärme angeboten. Mit dem Energieausweis kann die Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes (Wohngebäude und Nicht-Wohngebäude) transparent gemacht werden. Neben dem Energieausweis ist auch die Gebäudethermographie neu im Angebot. Damit erkennt man sofort, wo es Wärmeverluste bei einem Gebäude gibt.

Alle weiteren Details gibt es unter der kostenlosen Info-Hotline 0800/80 80 20 oder unter www.e-steiermark.com www.e-steiermark.com.